

StudentInnenRat Leipzig – Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Liebigstraße 27a, 04103 – Leipzig
Tel. 97-37 858 Fax. 97-37 859
Referat für Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Laßlop, Fabian Keppler
E-mail: roef@stura.uni-leipzig.de



Pressemitteilung

Leipziger Studierende demonstrierten in Karlsruhe gegen Studiengebühren / Demonstration von 4000 StudentInnen verlief friedlich / Gewerkschaften unterstützen Protest / Erfolgreich gegen Auflagen geklagt

Leipzig, 28. Januar 2007. Zur bundesweiten Demonstration gegen Studiengebühren sind am Freitag, 26. Januar 2007, auch knapp 50 Studierende aus Leipzig nach Karlsruhe gefahren. Vor zwei Jahren machte das Bundesverfassungsgericht hier den gesetzlichen Weg für die bundesweite Einführung von Studiengebühren frei. Für die Leipziger war die von StudentInnenRat der Universität organisierte Fahrt nach Baden-Württemberg vor allem eine weitere Solidaritätsbekundung mit den KommilitonInnen aus ganz Deutschland. Ebenso ist es aber immens wichtig, Flagge gegenüber der eigenen Landesregierung zu zeigen. Auch in Sachsen gibt es derzeit schon Zweitstudiengebühren und eine Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes, deren Ausgang ungewiss ist.

Nach Angaben der VeranstalterInnen zogen etwa 4000 Studierende aus Leipzig, Hessen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bayern oder Baden-Württemberg laut, aber friedlich durch die Karlsruher Innenstadt, begleitet von einem Großaufgebot der Polizei. Die DemonstrantInnen forderten die Abschaffung der bereits eingeführten Studiengebühren und riefen zum Boykott auf. Zu Ausschreitungen kam es nicht, wenn auch ein Abstecher einiger DemonstrantInnen zum Gebäude des Bundesverfassungsgerichts für kurzzeitige Aufregung sorgte.

Gegen die Einführung von Studiengebühren gingen nicht nur Studierende auf die Straße. Leni Breymaier (Stellvertretende Vorsitzende des DGD Baden-Württemberg) und Johannes Stober (MdL Baden-Württemberg) unterstützten bei den Kundgebungen die KommilitonInnen. Für die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) Baden-Württemberg rief der Vorsitzende Rainer Dahlem die Studierenden auf, den Boykottaufrufen der Studierendenvertretungen zu folgen.

Im Vorfeld der Demonstration waren zudem mitunter nicht zu akzeptierende Auflagen erteilt worden, wie etwa das Verbot von Kapuzenpullovern, Mützen oder Schals. Und das bei durchaus winterlichen Temperaturen. Gegen einen Teil dieser Auflagen wurde im Vorfeld noch erfolgreich geklagt.

Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Fabian Keppler,
Tel. 0179/ 10 04 89 4.

Fabian Keppler
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
StudentInnenRat der Uni Leipzig